

LESEFÖRDERUNG FÜR KINDER MIT LRS

Workshop Herbstakademie ALF Hannover

27.11.2024

Heike Klünker

ABLAUF

1. Einführung
2. Modelle Leseentwicklung
3. Leseentwicklung bei Kindern mit Leseschwäche
4. Fördermethoden und Material
5. Austausch und Ausprobieren des Materials

I. EINFÜHRUNG



„Ich kann was aufschreiben
und das können andere
Menschen
in einer anderen Zeit
und an einem anderen Ort
verstehen.“
(ein Kind in der Lerntherapie)



2. MODELLE DER LESE- ENTWICKLUNG

Stufenmodell der Leseentwicklung

https://www.alf-hannover.de/fileadmin/downloads/pdfs/Materialien/ALF_Lesestufen_und_Faltheft.pdf

„Als-ob“- Lesen

Entwickeln einer Vorstellung von Schrift u.a. durch Nachahmung äußerer Verhaltensweisen



Vorstufe

Erkennen von Symbolen

Orientierung an visuellen Merkmalen



*Vorstufe /
Logografische Strategie*

Prägnante Buchstaben/ Wortbilder an bestimmten Merkmalen erkennen

Das Kind erkennt das Graphem „x“ und liest / taxi/.



Logografische Strategie

Buchstabenweises Erlesen

Einsicht in Graphem-Phonem-Beziehungen
„S – So – Soo – Soone“



Alphabetische Strategie

Fortgeschrittenes Erlesen

Erfassen größerer Einheiten wie Silben, Signalgruppen, häufige Wörter

-en, -ung, be-, er-

Orthografische Strategie

Automatisierung von Teilprozessen

Hypothesengeleitetes Lesen



Weitere Leseentwicklung

Flüssiges Lesen

Anwendung von Lesestrategien



Weitere Leseentwicklung

Stufenmodell der Leseentwicklung

nach

Scheerer-Neumann 2008
& Valentin/Naegele 2006

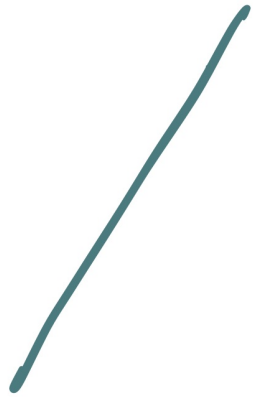
Das Heft wurde erstellt mit:
Worksheetcrafter

ZWEI-WEGE-MODELL ZUM WORTLESEN

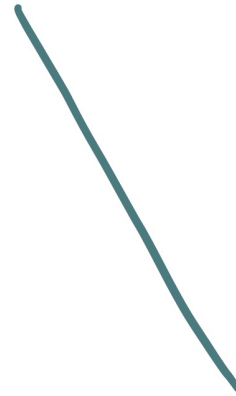
Nach Max Coltheart

in Anlehnung an Klicpera u.a. 2020, S.46 ff

2 - Wege - Modell



indirekter Weg



direkter Weg

indirekter Weg

Wort

direkter Weg

visuelle
Analyse

Grapheme/
Buchstaben

parallele Verarbeitung
aller Buchstaben

Phoneme/
Laute

phonologische
Rohform

mentales oder
orthografisches
Lexikon

Artikulation

- Buchstabe für Buchstabe
- Von links nach rechts
- Lautliche Form wird erarbeitet (rekodieren)
- Wort wird dem mentalen semantischen Lexikon präsentiert



INDIREKTER WEG

DIREKTER WEG

- Wortbild gesamt
- Parallele Verarbeitung
- Semantisches Lexikon
- Geht vor allem bei bekannten Wörtern
- bei Pseudo-Wörtern können Analogien gebildet werden

3. LESE-ENTWICKLUNG BEI KINDERN MIT LESESCHWÄCHE

LESE-ENTWICKLUNG BEI KINDERN MIT LESESCHWÄCHE

Nach Klicpera u.a. 2020, S 150 ff

- Leseschwäche kann ganz unterschiedlich ausfallen!
- Ursachen vielfältig
- Kinder mit Leseschwäche bleiben von Anfang an zurück
- Grundlegende Lesetechniken sind da, funktionieren aber langsamer
- 3. und 4. Klassenstufe: Fortschritte in Automatisierung und Geschwindigkeit noch nicht ausgeprägt
- Bleibende Leseschwäche bei Pseudowörtern

LESE-ENTWICKLUNG BEI KINDERN MIT LESESCHWÄCHE

Schwierig:

- Behalten der Buchstaben
- Zusammenschleifen der Buchstaben
- direktes Wiedererkennen ganzer Wörter
- Rekodieren der Buchstabenfolge
- Leseverständnis bei Sätzen und Texten stark beeinträchtigt:
eher wörtliches Verständnis, wenig Fragen an den Text

LESE-ENTWICKLUNG BEI KINDERN MIT LESESCHWÄCHE

Hypothese Energiemodell:

Durch Langsamkeit und Mühe bei den grundlegenden Leseprozessen bleibt keine Energie mehr da für das Verständnis des Textes.

4. FÖRDERMETHODEN UND MATERIAL

**immer:
vom Leichten zum
Schweren**



GRUNDSÄTZLICH

- Ansetzen bei dem, was gut klappt
- Gezielte Förderung
- Besser zu einfach als zu schwer
- So langsam wie nötig
- Abwechseln beim Material
- Achtung: Laut lesen (vor anderen) kann ein großes Problem sein

THEMA SELBSTWERT

Motivation fördern:

- kleine Ziele verabreden
- auch minimale Fortschritte würdigen
- Fortschritte visualisieren
- Selbsteinschätzung des Kindes anregen
- Kinder mit ins Boot nehmen



WAS ERLEICHTERT DAS LESEN?



Buchstaben - Ebene

Silben - Ebene

Wort - Ebene

Satz - Ebene

Text - Ebene

Buchstaben - Ebene

Den Buchstaben Laute zuordnen. Für manche Kinder schwer:
2 bis 3 Buchstaben ergeben manchmal einen Laut

Fördermöglichkeiten

- Lautieren, keine Buchstabennamen verwenden
- Vokale als lang und kurz einführen
- möglichst bald in ganze Wörter und Sätze einbetten
- Mit Fliegenklatschen auf Buchstaben
- Lautgebärden
- Unterscheidung b und d, p und q: Richtung und Spiegelungen thematisieren



Buchstaben - Ebene

Silben - Ebene

Wort - Ebene

Satz - Ebene

Text - Ebene

Silben-Ebene

Verschleifen/synthetisieren der Buchstaben und Laute

Fördermöglichkeiten

- Am Anfang nur Konsonant und Vokal
- Silbenteppiche
- Fliegenklatschen
- Fahrstuhlspiel
- Silbenschieben
- Silbenspiel Mildenberger



Buchstaben - Ebene

Silben - Ebene

Wort - Ebene

Satz - Ebene

Text - Ebene

Wort-Ebene

Einzelne Buchstaben bilden nicht nur Lautwerte ab, sondern Buchstabenfolgen machen Silben-, Morphem-, und Wortstrukturen sichtbar. Bredel u.a. 2017, S. 151

Also Strukturen betrachten:

- Trochäische Basisformen: betonte und unbetonte Silbe
- Unterscheidung geschlossene und offene Silbe

Fördermöglichkeiten

- Ganzwörterfassung (z.B. 100 häufige Wörter)
- Pseudowörter
- Silbenklappi
- Sichtwortschatz aufbauen durch häufiges Lesen
- Karteikarten mit individuellen Merkwörtern



Buchstaben - Ebene

Silben - Ebene

Wort - Ebene

Satz - Ebene

Text - Ebene

Satz-Ebene

Anforderung:

- Wörter zu Wortgruppen und Sätzen bündeln
- Wortgruppen identifizieren, mit Strichen markieren
- verarbeitete Wortgruppen beim Satzlesen präsent halten
- Großschreibung als Grenzmarkierung beachten, sie hilft beim Erkennen der Strukturen
- Personalpronomen und Verben: Einheit

Vgl. Bredel u.a. 2017, S. 154 und Gailberger 2011, S. 34

Fördermöglichkeiten

- Ampelspiel
- Leseclappi
- Handlungskarten
- Bewegungskarten



Buchstaben - Ebene

Silben - Ebene

Wort - Ebene

Satz - Ebene

Text - Ebene

Text-Ebene

LAUTLESEVERFAHREN für Leseflüssigkeit:

- Wiederholtes Lautlesen allein
- Assisted reading: kompetente*r Leser*in greift bei Schwierigkeiten ein und liest vor
- Chorlesen: simultanes Lesen
- Echolesen: Lernende*r wiederholt das, was kompetente*r Leser*in vorgelesen hat
- Konzept Lesetandem
- Lesetandem Lesen beim Hören: schwächere*r Leser*in liest still mit (Vorleser*in oder Hörbuch) – vgl. auch Gailberger 2011
- Lesen mit verteilten Rollen

Vgl. Rosebrock u.a. 2017 und 2020

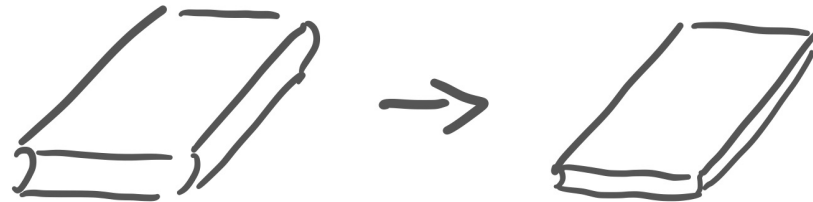
Text-Ebene

Lesen mit Folgen. Wenn ich richtig lese,
komme ich weiter.

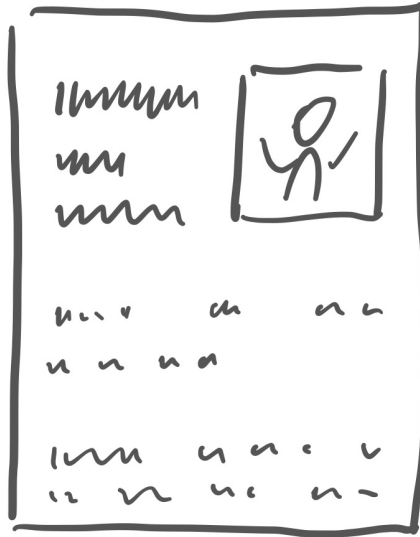
- Lesespurgeschichten
- Logicals
- Lese-Sudoku
- Cat Crimes
- Wumpel
- Leseratte

Text-Ebene

- Lesehilfen: Finger, Fenster, Pfeil, Stein
- Reduzierter Textumfang



Text-Ebene



- Illustrationen
 - Einfache, übersichtliche Gliederung
 - Nur 7 bis 9 Wörter pro Zeile
 - Keine Worttrennung
-
- Zeilen unterschiedlich lang (kein Blocksatz)
 - Schriftart beachten

Text-Ebene

- Vertrauter Wortschatz
- Einfache Sprache
- Unkomplizierte Erzählstruktur
- Eventuell lautgetreue Texte
- Achtung bei direkter Rede: Wer spricht?
- Kurze, spannende Texte

5. AUSTAUSCH UND AUSPROBIEREN DES MATERIALS

Grundlegende Literatur

Bredel, Ursula, Fuhrhop, Nanna und Noack, Christina: Wie Kinder lesen und schreiben lernen. Narr, Francke, Attempto, 2. Auflage 2017

Gailberger, Steffen: Lesen durch Hören. Leseförderung in der Sek. I mit Hörbüchern und neuen Lesestrategien. Weinheim und Basel: Beltz, 2011

Klicpera, Christian u.a.: Legasthenie – LRS. Modelle, Diagnose, Therapie und Förderung. München 6. Auflage 2020

Philipp, Maik; Schilcher, Angelika (Hrsg.): Selbstreguliertes Lesen. Ein Überblick über wirksame Leseförderansätze. Klett Kallmeyer 2012

Rosebrock, Cornelia und Nix, Daniel: Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung, Schneider Verlag Hohengehren, 9. Aktualisierte Auflage 2020

Rosebrock, Cornelia; Nix, Daniel; Rieckmann, Carola; Gold, Andreas: Leseflüssigkeit fördern. Lautleseverfahren für die Primar- und Sekundarstufe. Seelze, 5. Auflage 2017

Material

Blomann, Sandra u.a.: Differenzierte Lesespurgeschichten Deutsch. Augsburg 6. Auflage 2017

Finck, Wolfgang; Vollstedt, Iris: Lesespiele mit Bewegung im inklusiven Unterricht. Hamburg: Persen, 2. Auflage 2017

Höfer, Katrin und Alexander: Die ganze Welt ist kunterbunt. Lautgetreues Lesebuch Teil 1 und Teil 2. 4. Auflage 2018

Probst, Petra: Logischer Rätselspaß zur Lese- und Wahrnehmungsförderung. 144 differenzierte Logicals. Donauwörth: Auer Verlag 2013

Stucki, Barbara: Logicals. Lesen – verstehen – kombinieren, ab dem 2. Schuljahr. Schubi-Westermann 2004

Stucki, Barbara: Logicals für Fortgeschrittene. Schubi-Westermann, 5. Auflage 2017

Variabolus. Teil 1 und 2. Ein Schnell-Lese-Training zur Steigerung der lautgetreuen Lesegeschwindigkeit. Kiel: Veris Verlag

Mayer, Andreas: Blitzschnelle Worterkennung (BliWo). Grundlagen und Praxis. Borgmann Media 2009

Wehren, Bernd: Sudoku. Differenzierte Wörter-Sudokus ab Klasse 3. Mildenerger

Wick, Walter: Ich finde was... Der Piratenschatz. Stuttgart 2019

Spiele

Die Leseratte. Ravensburger

Cat Crimes, Thinkfun

Wumpel. Trialogo

Bewegungskarten und Handlungskarten: LRS Training e.V., Kiel

Einfach oder doppelt: Lingoplay (lange und kurze Vokale)

Spiele von LRS Training e.V., Kiel: z.B. Ein Wort doppelt, Ampelspiel, Wörter packen, Lesedomino u. a.

Spiele zur phonologischen Bewusstheit von LingoPlay

